

RENNRAD KLASSIKER

2018

RENNRADNEWS

Mit Rennrädern der Nutzer aus dem Rennrad-News.de Forum



Titelrad: De Rosa Strada Record Elaborata
Das De Rosa ist in den KAS Teamfarben lackiert und zeigt feinste italienische Handwerkskunst, inklusive zahlreicher Pantografien und modifizierter Bremsen mit Titan Bolzen.



Kalender 2018
Entwurf



JANUAR

Patria WKC Modell 153, 1949

Ursprünglich erworben von Heinz Röhrig (Verein: Essen 1900) wurde dieser Rahmen in den 60ern von Manfred Runge (Verein: Essen 1900) für Bahnrennen eingesetzt. Nach einem schweren Sturz wurde der Rahmen in den 60ern bei Constructa mit 'Waschmaschinenlack' neu lackiert und bekam dadurch den Spitznamen „Gartenstuhl“. Viele Jungtalente des RV 1926 Velbert drehten damit in den 70/80ern ihre ersten Runden auf der Bahn. 2012 wurde das Rad neu aufgebaut und wird seitdem regelmäßig zum Wintertraining auf der Bahn eingesetzt. Die ungewöhnlichen Naben (Alu mit Stahlflansch) sind von Pränafa und kommen wie das Rad aus Solingen.



Kalender 2018
Entwurf

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR

Bottecchia Equipe, ca. 1990

Der Rahmen dieses Bottecchia Equipe spiegelt das Design des Teams A.D.R.- Agrigeli Bottecchia aus dem Jahr 1989 wider. Dessen Kapitän Greg Lemond gewann in dem Jahr die Tour de France mit 7 Sekunden Vorsprung vor Laurent Fignon. Das legendäre Zeitfahren am Schlußtag ging in die Geschichte der Tour ein.



Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

MÄRZ

Skandsen Cykler, 1963

Als der legendäre dänische Rahmenbauer Leopold Gronning, Odense (patentierter Bow-Leg-Fork) 1961 verstarb, führte sein Sohn Rene das Geschäft bis Mitte der 60er weiter und baute auch diesen Rahmen (www.skandsen.dk). 1963 wurde das Rad durch RU-FA Sport (Köln) an einen aus der DDR geflohenen Radsportler verkauft. Er trägt eine für Skandsen typische Farbe und „kölische“ Dekore. Neu aufgebaut wurde das Rad in 2013 und wird seitdem bei Klassikerveranstaltungen oder auf RTF's genutzt.



Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

APRIL

Liga Bahnrad, ca. 1950

Dieses Bahnrad der deutschen Marke „Liga“ wurde ca. 1950 von einem in Gelsenkirchen ansässigen Radsportvertrieb mit dem Namen „Fischer“ verkauft. Fischer ließ die Rahmen bei Olmo und Rickert anfertigen und baute sie dann weiter auf Wunsch auf. Das leuchtende Gelb trat unter einem roten Zweitlack hervor und wurde während der aufwändigen Restauration wieder originalgetreu rekonstruiert.



So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

MAI

Piazzalunga, 1979

Dieses grüne Piazzalunga von 1979 ist entstanden in einem kleinen italienischen Fahrradladen aus Bergamo. Ausgestattet mit Campagnolo Record Komponenten und detaillierten Pantografien stellt es ein typisches Exemplar norditalienischer Fahrradmanufakturen dar.



Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

JUNI

Koga Miyata Pro-Racer, 1979

Dieser Koga Miyata Pro-Racer aus dem Jahr 1979 wurde komplett restauriert und mit neuem Lack und Decals versehen. Der Neuaufbau erfolgte vollständig kataloggerecht. Der Pro-Racer war neben dem Pro-Luxe das zweite Profimodell der holländisch-japanischen Marke, die in den 70er Jahren durch sehr hochwertige Modelle den europäischen Markt eroberte.



Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

JULI

Gios Torino Super Record, 1980

Das Spitzenmodell des legendären Herstellers Gios Torino besitzt auch nach fast 40 Jahren noch den Originallack mit den entsprechenden Decals. Das Rad wurde 2017 komplett neu aufgebaut und trägt die unter Sammlern sehr begehrten Campagnolo Delta C-Record Bremsen der 2. Generation. Den Rahmen und viele Teile hat der heutige Besitzer von Mitgliedern des Rennrad-News Forums erworben.



So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

AUGUST

Nishiki Olympic, 1979

Der japanische Hersteller Nishiki führte in den 70er Jahren in Europa ein Schattendasein und wurde in Deutschland v.a. durch die Firma Rose in Bocholt als Hausmarke bekannt. Dieses Modell „Olympic“ zeigt, dass sich Nishiki damals nicht vor den großen Namen verstecken musste. Die Nutzung von Tange Champion doppelt konifiziertem CrMo Rohr und wunderbar ausgeformten Muffen bei sehr guter Detailverarbeitung zeugte von hoher Kompetenz im Rahmenbau. Ausgestattet mit einer Shimano Dura Ace Gruppe stellte das „Olympic“ sicherlich die Oberklasse der damaligen Modelpalette dar.



Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

SEPTEMBER

Claus Lauer, ca. 1991

Der Erbauer dieses Rades, Claus Lauer, baute im Westertal Rennräder von höchster Qualität, individuell gefertigt. Mancher Profirennfahrer ließ sich in der Zeit der Stahlräder von Claus Lauer seine Rennmaschine bauen, um sie dann vom Radsponsor in Teamfarbe lackieren zu lassen. Es war das Los dieses edlen Claus Lauer Rennrades, zur Vermeidung von Verschleiß oder jeglicher Beschädigungen, als Schmuck an der Wand zu hängen. Mittlerweile wird das Rad wieder regelmäßig bewegt. Gebaut wurde es aus Columbus TSX Rohren und Cinelli Muffen.



Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

OKTOBER

Colnago C40, 1994

Im 40ten Jahr des Bestehens präsentierte Colnago 1994 das C40. Im Gegensatz zu den italienischen und französischen Carbonrädern, die Ende der 80er aus einer Kombination von Carbonröhren und Aluminiummuffen bestanden, war das C40 zwar nach dem gleichen Prinzip gebaut, nur wurden hierbei Carbonrohre in Carbonmuffen einlaminiert. Diese erste Version des C40 besitzt noch die grazilen Proportionen und Rohrdimensionen der aus Stahl gelöteten Pendanten.

Mit dem C40 meisterte das Panaria-Lampre Team auch die Kopfsteinpflasterpassagen des Nordens und gewann sowohl Paris-Roubaix als auch die Flandern-Rundfahrt gleich mehrfach.



Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

NOVEMBER

CMP / Peugeot, 1979

Das hier gezeigte Rad ist kein echtes Peugeot, sondern ein Cadre Dural CMP. CMP war ein sehr kleiner und exklusiver Rahmenhersteller, der bereits zu Beginn der 70er Jahre begonnen hatte mit geklebten Alurohren aus der Pechiney Aluminiumfabrik in gegossenen Aluminiummuffen zu experimentieren. An die Öffentlichkeit ging man mit seinem Rahmenset übrigens im gleichen Jahr, wie der Italienische Hersteller ALAN aus Veggiano.

Beide Unternehmen bezogen ihre gegossenen Aluminiummuffen vom französischen Hersteller CLB, der vielen ein Begriff als Bremsenhersteller ist. Damit war CMP ein Pionier des französischen Leichtbaus, der später mit Vitus einen großen Boom erreichte. Der Traditionshersteller Peugeot reihte sich kurz danach mit dem PX10DU auch in den Verkauf von Alurädern ein.



Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

DEZEMBER

RU-FA Champion du monde, 50er Jahre

Dieses RU-FA aus Köln wurde in einem effektvollen Lasurlack goldgelb lackiert. Die Ausfallenden aus Blech sowie eine mittig eingekerbte Sattelklemmung ('Kölner Kragen') sind klassische Kennzeichen der von Rudolf Fauss in den 50er Jahren verkauften RU-FAs. Aufgebaut mit den stilprägenden Komponenten jener Zeit, wie dem Simplex Hebelumwerfer und der Stronglight Competition Stahlkurbel, erfreut es auch heute noch seinen Besitzer auf sonnigen Radtouren.



Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31